

Arbeiten mit der Motorsäge – Informationen des Forstbezirks Plauen für private Waldbesitzer - Stand 3/2023

Vorab:

Arbeiten mit der Motorsäge gehören zu den gefährlichen Forstarbeiten im Sinne der UVV Forsten (VSG 4.3) und benötigen eine entsprechende Fachkunde. Im Nachfolgenden werden Hinweise und Informationen gegeben, wie Sie als Privatwaldbesitzer die erforderliche Fachkunde erwerben können.

Was verlangt und fördert die SVLFG als Ihre gesetzliche Unfallversicherung für den Privatwaldbesitzer?

Motorsägenlehrgang für Waldbesitzer

Jeder mit der Motorsäge arbeitende Waldbesitzer muss fachkundig sein. In einem Lehrgang kann der fachkundige Umgang mit der Motorsäge erlernt werden. Auch lässt sich damit die eigene Arbeitsweise überprüfen, ob die individuell angewendeten Praktiken den Maßgaben des fachgerechten Arbeitens entsprechen. Das gilt für Neueinsteiger und für bereits im eigenen Wald aktiv arbeitende Versicherten gleichermaßen. Mit einem von der SVLFG qualitätsgesicherten Motorsägenlehrgang sind Sie dabei immer auf der sicheren Seite.

Förderung durch die SVLFG

Für Sie als Versicherte oder Versicherter der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft lohnt sich die Qualität Ihrer Fortbildung doppelt. Absolvieren Sie einen 2- bis 5-tägigen Lehrgang an einer SVLFG anerkannten Fortbildungsstätte, dann gewährt Ihnen die SVLFG folgende Zuschüsse:

- für einen 2-tägigen Kurs: 60 Euro (Variante a)
- für einen 3-tägigen Kurs: 75 Euro (Variante b)
- für einen 5-tägigen Kurs: 105 Euro (Variante a plus b)

Die Abrechnung erfolgt über einen bei der SVLFG einzureichenden Gutschein von der anerkannten Schulungsstätte.

Variante A. Kurse für Waldbesitzer, die im eigenen Wald arbeiten

Für das Arbeiten mit der Motorsäge ausschließlich im eigenen Wald ist der zweitägige Grundlehrgang die richtige Wahl. Hier werden in Theorie und Praxis wesentliche Inhalte zu Fällarbeiten im Schwachholz und die Sicherheitsfälltechnik bei mittelstarken Bäumen unter einfachen Verhältnissen gelehrt. Der Kurs umfasst 18 Unterrichtseinheiten (45 Minuten) an zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

Variante B. Kurse für Waldbesitzer, die in geringem Umfang auch in anderen Wäldern Arbeiten ausführen

Wenn Sie außerhalb Ihres eigenen Waldes Motorsägenarbeiten in geringerem Umfang, beispielsweise im Zuge der Nachbarschaftshilfe, ausführen, reicht der zweitägige Motorsägenkurs für Waldbesitzer nicht mehr. In diesem Falle ist zusätzlich ein dreitägiger Aufbaulehrgang* mit 24 Unterrichtseinheiten zu absolvieren, um tiefer in die Fachkunde einzusteigen und auch die fachgerechte Aufarbeitung gefällter Bäume zu erlernen.

** bis spätestens 15 Monate nach dem 2-tägigen Grundlehrgang zu absolvieren*

Beide Lehrgänge entsprechen auch dem AS-Baum I (Arbeitssicherheit Baum I).

SVLFG – anerkannte Schulungsstätte in Westsachsen/Vogtland:

BSW Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Bildungszentrum Vogtland, Hans-Sachs-Straße 53; 08525 Plauen, Telefon: 03741 5715-0

Weitere SVLFG-anerkannte Anbieter: <https://cdn.svlfg.de/fiona8-blobs/public/svlfgonpremiseproduction/efdf9c2baadd9d92/66310f8b4f6e/fortbildungsstaetten.pdf>

Weitere Anbieter von Motorsägenlehrgängen in der Region:

Diplomforstingenieur Sven Seeliger, 08132 Mülsen, Telefon: 0178 7193811
(Zweitageslehrgänge)

Waldwirtschaft Jacob Wohlhausen, Telefon: 037422 5870
(Zweitageslehrgänge)

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe, Markersbachstraße 3, 08262 Muldenhammer, Telefon: 037465 2888
(Fünftageslehrgänge)

Termine, Kosten, inhaltliche Details und organisatorischer Ablauf sind direkt bei den Anbietern zu erfragen.